

# Piccolo

MÄRZ  
APRIL

2026



*März*

3. Dienstag 9.30 Uhr *Odysseus* Schauspiel von Kim Nørrevig für junge Leute ab 9 Jahren. Werner Bauer spielt den heimgekehrten Odysseus und noch 20 andere Rollen. Begleitet wird er musikalisch von Stefan Friedrich. Regie Karl Heinz Gündel.

10.00 Uhr *Frau Holle* Schauspiel von Matthias Heine nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 5 Jahren. Es spielen Karoline Durdis, Josefine Meinhart, Johanna Hoff, Daniel Ratthei und Heidi Zengerle. Musik Jens Naumilkat und Frank Petzold. Regie Matthias Heine.

4. Mittwoch 9.30 Uhr *Odysseus*

10.00 Uhr *Frau Holle*

5. Donnerstag 9.30 Uhr *Odysseus*

10.00 Uhr *Frau Holle*

7. Samstag 15.00 Uhr *Aschenputtel* Puppenspiel frei nach dem Märchen der Brüder Grimm für Kinder ab 4 Jahren spielen Astrid Mousli und Josephine Egri. Regie Jens Hellwig.

8. Sonntag 19.30 Uhr *Solo Sunny & me* Frei nach dem Film von Konrad Wolf und Wolfgang Kohlhase. Die Sängerin im Theater spielt Rike Schuberty. Regie Tilla Kratochwil.

Gastspiel zum internationalen Frauentag mit anschließender

*8oiger Party*

10. Dienstag 9.30 Uhr *Aschenputtel*

10.00 Uhr *Frau Holle*

11. Mittwoch 9.30 Uhr *Aschenputtel*

10.00 Uhr *Frau Holle*

12. Donnerstag 9.30 Uhr *Aschenputtel*

10.00 Uhr *Frau Holle*

14. Samstag 19.00 Uhr *Smy - Bin ich?* Tanztheater Sorbisches Nationalensemble Bautzen

17. Dienstag 19.00 Uhr *Die Welle* DS-Kurs Niedersorbisches Gymnasium

18. Mittwoch 19.00 Uhr *Draußen vor der Tür* DS-Kurs Niedersorbisches Gymnasium

22. Sonntag 15.00 Uhr *Jonas* Premiere Schauspiel von Daniel Ratthei über die Stärke von Kindern. Für Menschen ab 9 Jahren spielt Florian Jähne. Regie Daniel Ratthei.

24. Dienstag 9.30 Uhr *Jonas*

10.00 Uhr *TSCHICK* Schauspiel nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf. Für Leute ab 12 Jahren spielen Josefine Meinhart, Konstantin Walter, Alexander Gehlsdorf, Daniel Ratthei und Werner Bauer. Regie Matthias Heine.

25. Mittwoch 9.30 Uhr *Jonas*

10.00 Uhr *TSCHICK*

26. Donnerstag 9.30 Uhr *Jonas*

10.00 Uhr *TSCHICK*

27. Freitag 10.00 Uhr *TSCHICK*

10.

## Odysseus 9+

Schauspiel von Kim Nørrevig. Werner Bauer ist der heimgekehrte Odysseus und spielt außerdem noch fast 20 andere Rollen. Begleitet wird er musikalisch von Stefan Friedrich. Ausstattung und Regie Karl Heinz Gündel. Nach einem langen, verheerenden Krieg in Troja kehrt der Held der Griechen, Odysseus, nach Hause zurück. Die Rückfahrt dauert ebenso lange, wie der Krieg: 10 Jahre. Als er endlich nach Hause kommt, erkennt ihn niemand, nur sein alter Hund. Und dann ist da noch sein Sohn, Telemachos. Der ist groß geworden. Der Fremde zieht ihn magisch an. Von ihm hört er die unglaublichesten Abenteuer. Wie Odysseus mit den Kyklopen kämpfte, wie er zwischen Skylla und Charybdis geriet, wie ihn die Circe verführen wollte und noch viele andere Abenteuer. Aber auch zu Hause, auf Ithaka, hat sich während seiner langen Abwesenheit viel verändert. Sein Thron ist in Gefahr und ebenso seine Frau Penelope. Wieder muss Odysseus kämpfen, diesmal gegen die vielen fremden Männer, die seinen Thron und seine Frau begehrten.

## Frau Holle 5+

Schauspiel von Matthias Heine nach den Brüdern Grimm. Es spielen und tanzen Karoline Durdis, Johanna Hoff, Daniel Ratthei, Josefine Meinhardt und Heidi Zengerle. Musik Jens Naumilkat und Frank Petzold. Ausstattung Veronica Silva-Klug. Regie Matthias Heine. «Du hast die Spule hinunterfallen lassen? Dann musst du sie auch wieder heraufholen.» Marie ging zu dem Brunnen zurück und wusste nicht, was sie anfangen sollte. In ihrer Herzensangst sprang sie in den Brunnen hinein, um die Spule zu holen. Marie verlor die Besinnung und als sie wieder zu sich kam, lag sie auf einer schönen Wiese. Die Sonne schien und viele tausend Blumen standen dort. Auf dieser Wiese ging sie fort ... Endlich kam Marie zu einem kleinen Haus. Daraus guckte eine Frau, die sie mit großen Zähnen anlächelte. Marie wurde es komisch. Sie bekam Angst und wollte fortlaufen. Die alte Frau aber rief ihr hinterher: «Halt! Warte! Was fürchtest du dich? Bleib bei mir. Wenn du alle Arbeit im Hause ordentlich tun willst, so soll es dir gut gehen. Du musst nur achtgeben, dass du mein Bett gut machst und es fleißig aufschüttelst. So doll und kräftig, dass die Federn fliegen. Dann schneit es nämlich in der Welt. Ich bin die Frau Holle.»

## Aschenputtel 4+

Ein Figurenspiel für Kinder frei nach den Brüdern Grimm. Es spielen Astrid Mousli und Josephine Egri. Ausstattung Rainer Schicktanz. Text und Regie Jens Hellwig. Aschenputtel hat es nicht leicht. Immer muss sie arbeiten, während sich die Stiefmutter und die garstige Stiefschwester ein schönes Leben machen. Selbst als der Prinz alle Frauen des Reichs auf sein Schloss zum Ball einlädt, soll Aschenputtel zu Hause bleiben. Mit Hilfe ihrer Freunde, der Tauben, und einer gehörigen Portion Zauberei schafft es das Mädchen nicht nur unerkannt auf den Ball, nein, sogar der Prinz verliebt sich in die mysteriöse Schönheit. Es wird ziemlich knifflig für Aschenputtel und ihren Prinzen, wenn sie zusammen sein wollen, denn die Stiefmutter will das glückliche Ende natürlich mit allen Mitteln verhindern. In einer liebevoll erzählten Inszenierung wird das bekannte Märchen zu einem lebendigen Theatererlebnis für Kinder ab vier Jahren. Mit Musik, Bewegung, einfühlsamem Spiel und einem Hauch Zauberei entsteht eine Welt, in der Hoffnung wächst - und selbst aus Asche ein Wunder entstehen kann. Eine Geschichte über innere Stärke, den Glauben an sich selbst und davon, dass wahre Schönheit im Herzen liegt. Einfühlksam, verspielt und funkelnd, wie der verlorene Schuh.

## Solo Sunny & me

### Gastspiel zum internationalen Frauentag

Rike Schuberty, eine Sängerin im Theater. Frei nach dem Film von Konrad Wolf und Wolfgang Kohlhaase. Die Liebeserklärung an Solo Sunny spielt Rike Schuberty. Regie Tilla Kratochwil. «Man müsste doch auch Persönlichkeit haben können, wenn man nicht berühmt ist.»

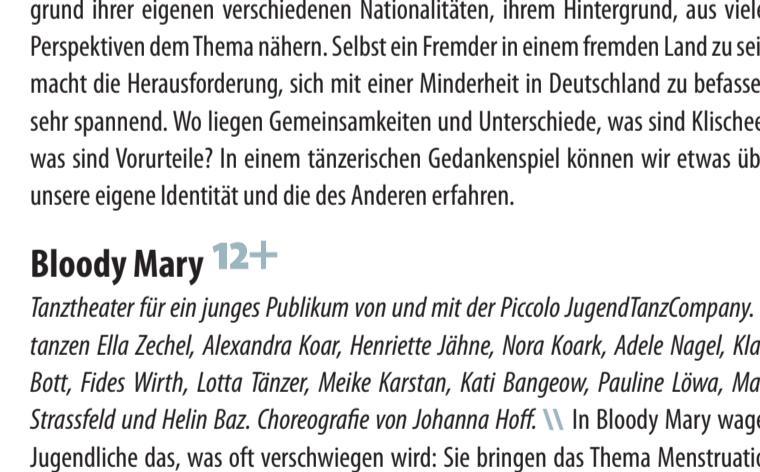
In 40 Jahren hat sich einiges geändert, aber die Fragen an das eigene Leben bleiben universell. Die Geschichte der Schlagersängerin Ingrid Sommer alias Sunny, die in einem Hinterhof im Prenzlauer Berg lebt und in einer Musikkapelle singt und durch Dörfer und Kleinstädte tingelt, wird zur Grundlage, um vom eigenen Leben - den Träumen und Enttäuschungen - zu erzählen. Es geht um Lebensorientierungen - jedes Instrument ein neuer Mensch, jede Musik eine andere Sehnsucht. Eine Sängerin im Theater, gezeigt von einer Schauspielerin, die sich selber einen Konzertauftritt schenkt.

Im Anschluss gibt es im Foyer des Theaters eine feine 80iger-Party zum abtanzen. Jetzt reservieren. Karten gibt es unter 0355. 236 87 und info@piccolo-cottbus.de

## Smy - Bin ich?

Gastspiel des Sorbischen National Ensembles Bautzen. Tanztheater von Gundula Peuthert.

Das Tanzstück spürt dem Thema Identität im Allgemeinen und im Besonderen nach. Die Suche nach ihr liegt uns Menschen in der Natur. Gemeinsam mit der Tanzcompany des Sorbischen National-Ensembles geht die Leipziger Choreografin Gundula Peuthert der Frage nach, was es bedeutet sorbisch zu sein. Menschen der Region wurden in Interviews zu sorbischen Themen befragt, um daraus aktuelle Fragen und Antworten herzuleiten, die ihrerseits wiederum als Stoff für die choreogra-



fische Auseinandersetzung dienen. Die Tänzerinnen und Tänzer können sich aufgrund ihrer eigenen verschiedenen Nationalitäten, ihrem Hintergrund, aus vielen Perspektiven dem Thema nähern. Selbst ein Fremder in einem fremden Land zu sein, macht die Herausforderung, sich mit einer Minderheit in Deutschland zu befassen, sehr spannend. Wo liegen Gemeinsamkeiten und Unterschiede, was sind Klischees, was sind Vorurteile? In einem tänzerischen Gedankenspiel können wir etwas über unsere eigene Identität und die des Anderen erfahren.

## Bloody Mary 12+

Tanztheater für ein junges Publikum von und mit der Piccolo JugendTanzCompany. Es tanzen Ella Zechel, Alexandra Koar, Henriette Jähne, Nora Koark, Adele Nagel, Klara Bott, Fides Wirth, Lotta Tänzer, Meike Karstan, Kati Bangeow, Pauline Löwa, Mara Strassfeld und Heline Baz. Choreografie von Johanna Hoff. In Bloody Mary wagen Jugendliche das, was oft verschwiegen wird: Sie bringen das Thema Menstruation auf die Bühne - ehrlich, körperlich, kraftvoll. Ob peinlich berührt, genervt oder stolz - jeder hat eine Haltung zur Periode. Zwischen Tabus, Aufklärungslücken und absurdem Tamponwerbung fragen die jungen Tänzerinnen: Warum ist etwas so Natürliches noch immer ein gesellschaftliches Tabuthema? Und was macht das mit denen, die sie erleben, immerhin die Hälfte der Weltbevölkerung? Mit Bewegung, Musik und Bildern, die unter die Haut gehen, erzählt das Stück von ersten Malen, Schmerzen, Vorurteilen und Selbstermächtigung. Kein Erklärrstück, sondern ein wilder, poetischer Tanz durch Zyklus, Körper und Klischees. Bloody Mary ist ein Aufbruch gegen das Schweigen, eine Einladung zum Umdenken. Für alle, die menstruieren. Und für alle, die glauben, es ginge sie nichts an.

## TSCHICK 12+

Bühnenfassung von Robert Koall nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf. Es spielen Josefina Meinhardt, Konstantin Walter, Alexander Gehlsdorf, Daniel Ratthei und Werner Bauer. Regie Matthias Heine.

Der Außenseiter Maik Klingenberg geht in die achte Klasse und hält sich für langweilig. Er ist verliebt in Tatjana, die ihn nicht beachtet. Mit seiner alkoholkranken Mutter und seinem geschäftlich gescheiterten Vater lebt Maik in einer Villa in Marzahn. Auch Tschick, mit richtigem Namen Andrej Tschichatschow, steht in der Klasse abseits. Er ist vor vier Jahren mit seinem Bruder aus Russland gekommen. Trotz seines eigenwilligen und unangepassten Verhaltens hat er es von der Förderschule auf's Gymnasium geschafft. Als die Sommerferien beginnen, fährt Maiks Mutter zu einer Entziehungskur und sein Vater verreist mit seiner Sekretärin. Während Maik allein das Haus hütet, taucht Tschick mit einem gestohlenen Lada auf. Zögernd folgt Maik Tschicks Idee, damit in die Walachei zu fahren, wo angeblich dessen ungewöhnlicher Großvater lebt. Ein Abenteuer auf der Suche nach Freiheit und Selbstfindung beginnt.

## Dornröschen 4+

Das Puppenspiel nach den Brüdern Grimm spielt Josephine Egri. Maske Nora Raetsch. Puppen und Regie Anna Fregin und Ralf Wagner. Da haben es der König und die Königin endlich geschafft, ihr Traum wird wahr, sie bekommen ein Kind. Alles ist gut, wäre da nicht die Sache mit der verpatzten Einladung. Und mit Holla der Waldfee ist wirklich nicht zu spaßen. Dornröschen wird verwünscht. Aber wie das im Märchen so ist, kommt am Ende der Prinz. Nur hat dieser hier ganz eigene Probleme. Er ist zu schüchtern, um sie zu küssen. Er muss sich was einfallen lassen.

## Jonas 9+

Das Schauspiel von Daniel Ratthei für Kinder spielt Florian Jähne. Ausstattung Veronica Silva-Klug. Regie Daniel Ratthei. Zwischen 2020 und 2022 ließ eine Mutter in Nersac [Frankreich] ihren damals neunjährigen Sohn allein in einer Sozialwohnung



zurück. Sie zog zu ihrem Partner und kümmerte sich kaum um das Kind. Der Junge überlebte mit Konserven, Süßigkeiten und ohne Heizung, ging aber weiterhin regelmäßig zur Schule. Weil er gute Leistungen erbrachte und stets «gepflegt» wirkte, schöpfe dort niemand Verdacht. Erst nach zwei Jahren wurde der Fall durch eine aufmerksame Nachbarin aufgedeckt. Das Piccolo Theater hat diesen Vorfall als Vorlage für ein Theaterstück genommen. Entstanden ist ein eindringliches Stück über die Ur-Angst, allein gelassen zu werden - zugleich aber auch eine Geschichte über Mut, Selbstbehauptung und die leisen Stärken eines Kindes.

## Die Welle

Wie ist es möglich, Menschen so zu manipulieren, dass sie auf ihre Individualität verzichten und demokratische Debatten ablehnen? Diese Frage steht im Mittelpunkt des bekannten Romans von Morton Rhue. Ihn haben Jugendliche des Niedersorbischen Gymnasiums dramatisiert und im Unterricht des Faches Darstellendes Spiel in Szene gesetzt. Es spielen Jugendliche des DS-Kurses. Spielleitung Marina Eggert.

## Draußen vor der Tür

Ein Krieg hinterlässt nicht nur materielle Schäden, sondern vor allem traumatisierte Menschen, die nach einem Weg in ihr Leben suchen. Seine persönlichen Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg waren für Wolfgang Borchert der Antrieb, dieses 1947 uraufgeführte Stück zu schreiben. Die Schülerinnen und Schüler des DS-Kurses des Niedersorbischen Gymnasiums wollen mit der im Unterricht des Faches Darstellendes Spiel erarbeiteten Inszenierung zeigen, dass das Werk Borcherts leider nichts an Aktualität verloren hat. Es spielen Jugendliche des DS-Kurses. Spielleitung Marina Eggert.

## Zumpelchen 4+

Puppenspiel für Kinder frei nach dem Kinderbuch von Waltraud Adler. Es spielen Josephine Egri und Daniel Ratthei. Ausstattung Christof von Büren. Regie Ute Kotte.

Zumpelchen ist eine witzige Katz- und Mausgeschichte nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Waltraud Adler. Zumpelchen ist ein Mäusejunge, dem statt eines grauen, glatten Fells lauter rote, wuschelige Haare wachsen. Damit fällt er natürlich auf. Und Tante Mia sagt: «Wer solche roten Haare hat, wird nie eine richtige Maus!»

Kater Scharfauge aber hat das besondere Mäuslein gern. Er schenkt ihm sogar seinen Käse. Das freut die Mäuse-WG, denn: «... daraus machen wir Käsesalat und der reicht mindestens für drei Tage!» Trotzdem will Zumpelchen nur eins: «... aussehen wie eine ganz normale graue Maus!» Er lässt sich seine roten Haare abschneiden. Aber was, wenn ihn der Kater nun nicht mehr erkennt?

## TanzWERKSTATT Cottbus

Tanzabend mit 3 Stücken von Jugendlichen

**Was in uns schläft, was in uns tanzt** Es tanzen Jugendliche des DS-Kurses. Spielleitung Marina Eggert.

Choreografie Silke Bernard in Zusammenarbeit mit den Tänzerinnen Martha Altekrüger, Vanessa Apitz, Kaja Bernard, Lotta Christoph, Dalina Liegau, Marielle Nagel und Maila Zeitschel.

Schlafen. Träumen. Oft ist alles gut, ein schöner Traum lässt mich voller Energie aufwachen. Doch was ist, wenn ein Alptraum meine Nacht bestimmt hat? Wenn ich voller Angst aufwache, mich wie gelähmt fühle? Gibt es eine Möglichkeit, meine Träume zu beeinflussen?

Sieben Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren haben sich mit dieser Thematik tänzerisch auseinandergesetzt.

**Immer unterwegs** Es tanzen Alexa Eulitzer, Emma Karras, Frederike Spaak, Frieda Will, Viktor Bernstein und Hannah Stender. Leitung Golde Grunske.

Immer unterwegs beschäftigt sich mit dem ständigen unterwegs sein zwischen unterschiedlichen Orten der Begegnung: mal alleine, mal in der Routine des Alltags, mal in der Gruppe. Immer wieder muss ich mich in neue Situationen hineinfühlen, hineinbewegen, anpassen. Dabei begegnen uns verschiedene Gefühlszustände wie Geborgenheit, Einsamkeit, Alltagsstress.

**Checks du?** Es tanzen Sedra Almuntaha, Sofia Bangeow, Jasmin Budar, Caity Eulitzer, Eva Gümbel, Alma Hornisch und Johanna Pierdel. Leitung Golde Grunske.

Checks du? beschäftigt sich mit Fragen zur gegenseitigen Wahrnehmung: Siehst du mich? Hörst du mich? Fühlst du mich? Verstehst du mich?

## Theaterpädagogik im März und April

### Teamplayer 8+

Mithilfe dieses Workshops stärken wir das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl, betonen die Wichtigkeit eines jeden Einzelnen im Hinblick auf das Gelingen einer Gruppenaufgabe und schaffen somit ein positives Gruppenerlebnis. Im Vordergrund steht, dass wir uns kennenlernen und miteinander reden und spielen. Um am Ende festzustellen, wieviel Spaß es macht, gemeinsam Neues zu erleben. Dauer 1½ Stunden. Kosten 6 €. Kontakt paedagogik@piccolo-cottbus.de

### Frau Holle Schauspiel 7+

In diesem Workshop erleben wir, wie aus einem Märchen ein Theaterstück wird. Gemeinsam teilen wir Szenen ein, charakterisieren die einzelnen Figuren und so entsteht mit wenigen Requisiten unsere eigene Version des Märchens. Dauer 1½ Stunden. Kosten inkl. Material 6 € pro Teilnehmer. Kontakt paedagogik@piccolo-cottbus.de

### Runter mit der Maske 13+

Wer bin ich und wer könnte ich sein? Masken geben uns die Möglichkeit, uns zu schützen und auszuprobieren, aus dem Alltag auszusteigen und uns zu verwandeln - alles scheint möglich. Wir lernen verschiedene Maskenarten kennen und erhalten eine kleine Einführung in deren Entstehung. Mit einfachen Mitteln gestalten wir uns eigene Masken und experimentieren damit. Dauer 2½ Stunden. Kosten inkl. Material 8 € pro Teilnehmer. Kontakt paedagogik@piccolo-cottbus.de

**Piccolo Theater** Erich Kästner Platz 03046 Cottbus info@piccolo-cottbus.de

Tanzpädagogik 0355. 289 13 03 16 Theaterpädagogik 0355. 289 13 03 14

Info und Karten 0355. 236 87 www.piccolo-cottbus.de

Das Piccolo Theater wird von der Stadt Cottbus und dem Land Brandenburg gefördert.